

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **95 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BabyGuide

► **Kassette mit Wiegenliedern**

Der Verlag BabyGuide hat in Co-Produktion mit dem Radio Suisse Romande eine Musik-kassette mit 20 Wiegenliedern von einst bis heute herausgegeben. Neben Liedern berühmter Komponisten wie Mozart und Brahms ertönen auch Schweizer Klassiker wie «I ghöre-n-es



Glöggli» oder das romani-sche «Dorma Bain». Junge Komponisten des Conservatoire de Lausanne schufen Orchesterbegleitungen, und Interpreten der Lieder sind ausschliesslich junge Musikerinnen und Musiker sowie Solisten aus Luzerner Mädchen- und Knabenchören. Ein Teil des Verkaufserlöses fliesst in einen neuen Fonds, den



BabyGuide zugunsten benachteiligter Familien eröffnet, und der Versand der Kassetten erfolgt über eine geschützte Behindertenwerkstätte bei Lausanne.

Fr. 22.- (+ Versandkosten), zu bestellen bei: Verlag BabyGuide, Wiegenlieder, Postfach, Le-Mont-sur-Lausanne, Telefon 021 793 10 93.

Konkurrenz für Hebammen?

► **Polizisten als Geburtshelfer**

Weil in Bangkok immer mehr Mütter auf dem Weg zur Entbindungsstation im Strassenverkehr steckenbleiben, werden die Polizisten der thailändischen Hauptstadt jetzt auch als Geburtshelfer ausgebildet. Eine erste Gruppe von Ordnungshütern beginnt demnächst ihren eintägigen(!) Hebammenkurs. Insgesamt sollen 700 Strassenpolizisten diese Zusatzausbildung absolvieren, berichtete das Rote Kreuz. Ziel sei, die Risiken für Mutter und Kind zu verringern. Im vorigen Jahr kamen 47 Babies in den notorisch verstopften Strassen Bangkoks auf dem Rücksitz eines Autos zur Welt.

Quelle: «Berner Oberländer», 20.3.1997

Erste Anzeichen von Asthma bei Neugeborenen:

► **«Rauchen» im Mutterleib**

Babys von Müttern, die in der Schwangerschaft rauchten, zeigen schon erste Anzeichen von Asthma, noch bevor sie einen einzigen Atemzug in verrauchter Luft getan haben. In Westaustralien untersuchte ein Team von Lungen- und Kinderspezialisten über 400 Neugeborene. Etwa jedes vierte Baby war von einer Frau geboren, die in der Schwangerschaft geraucht hatte. Diese

Babys zeigten bereits im Spital deutliche Anzeichen einer verminderten Lungenfunktion. Die Forscher hatten eine neue Methode entwickelt, mit der sich die Lungenfunktion von Neugeborenen im Schlaf messen lässt. Bei den betroffenen Babys war der Verlauf des Ausatmens gestört. Der maximale Luftausstoss kam zwar schneller, war aber schwächer als bei den Babys mit gut

entwickelten Lungen. Jede einzelne nichtgerauchte Zigarette zählt: Babys von Raucherinnen, die ihren Konsum in der Schwangerschaft auf weniger als zehn Zigaretten pro Tag mässigten, waren nur halb so stark betroffen wie jene, deren Mütter mehr als zehn Glimmstengel täglich geraucht hatten.

Quelle: Stick SM et al: Lancet 1996, 348, 1060

Geburten- und Bevölkerungsentwicklung

► **Baby-Index 1997**



Wie steht es mit der langfristigen Geburtenentwicklung? Welche Kantone haben die höchste Geburtenrate? Wie steht es mit den Hausgeburten? Wie viele sind Mehrlingsgeburten? Auf solche und andere Fragen gibt

die kleine Dokumentation Baby-Index Antworten. Das handliche Nachschlagewerk im Taschenformat enthält viel interessantes und zweckmässiges Datenmaterial und graphische Darstellungen auf dem neusten Stand. Nebst Informationen über Geburten-

und Bevölkerungsentwicklung finden sich auch Kennzahlen aus den Bereichen Spitäler, Ärzte, Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung. Solange Vorrat, kostenlos erhältlich bei: Present-Service Ullrich & Co., Telefon 041 710 01 40.

Gebärmuttermyom

► **Alternativen zur Hysterektomie**

Dass Gynäkologen sehr rasch zu Hysterektomien raten, ist bekannt. Aber was tun, wenn in der Gebärmutter ein Myom diagnostiziert wird? Eine Broschüre stellt die Erfah-

rungsberichte sowohl von operierten Frauen wie auch von Frauen, die den Eingriff nicht machen liessen, zusammen und geht auf die vielen Möglichkeiten und Grenzen von Körperarbeit,

Ernährung und Homöopathie ein. Erhältlich bei: Gruppe Frauengesundheitszentrum Zug, Postfach 2222, 6342 Baar. Quelle: WOZ, 28.2.1997

F O R U M

► **SH: An den Bedürfnissen vorbei?**

Ich habe festgestellt, dass die Zeitung mir für meine Situation nicht viel bringt. Ich hatte mir vorgestellt, dass mal ein Geburtsbericht aus der Sicht der Hebamme drin steht, oder Tips von Hebamme zu Hebamme, Erfahrungsaustausch usw. So werde ich mich weiter auf meine Intuition verlassen und die Informationen, die ich brauche, auf anderem Wege bekommen. Das klappt auch sehr gut. Vielen Dank für alle Eure Bemühungen, und allen Hebammen viel Kraft, Licht und Liebe!

Christine Zingrich, Puerto Viejo, Costa Rica

Natürlich vollwertige Säuglingsnahrung

Für die Gesundheit des Säuglings bildet die Ernährung eine entscheidende Grundlage. Deshalb ist es wichtig, dass seine Nahrung aus qualitativ hochwertigen Zutaten hergestellt wird. Die Nahrung soll den Säugling einerseits mit den erforderlichen Mengen an Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen versorgen. Andererseits muss ein Säugling diese Nahrungsinhaltsstoffe in einer für ihn leichtverdaulichen Form erhalten, denn die Nieren und der Magen-Darm-Trakt des Säuglings sind noch nicht voll ausgebildet, und ein Teil der Verdauungsenzyme wird erst mit zunehmendem Alter vermehrt produziert.

Die Ernährung mit Muttermilch

Die Muttermilch ist die natürliche und beste Nahrung für den Säugling. Das Verhältnis von Nährstoffen ist genau den Wachstumsbedingungen und den Stoffwechsellmöglichkeiten des Säuglings angepasst. Durch die Muttermilch erhält der Säugling auch Abwehrstoffe, die ihn vor Infekten in der ersten Lebenszeit schützen.

Holle-BIO-Säuglingsmilchnahrung ab der 1. Flasche

NEU:



Natürlich biologisch von Anfang an. Für Mütter, die nicht stillen, oder die bereits vor dem 5. Monat mit dem Zufüttern beginnen möchten, gibt es NEU Holle-BIO-Säuglingsmilchnahrung. Es ist die erste Anfangsnahrung in biologischer Qualität. Sie dient der alleinigen Ernährung des Säuglings von der Geburt an bis zum Ende des 4. Lebensmonats. Holle-BIO-Säuglingsmilchnahrung ist im Eiweissanteil natürlich adaptiert, gemäss dem Vorbild der Muttermilch, durch eine genau abgestimmte Mischung der Zutaten. Als Folge ist das Allergiepotential gering.

Holle-BIO-Säuglingsmilchnahrung kann deshalb zur Prophylaxe für die Zubereitung von Schoppen und Milchbreien gegeben werden, wenn frische Milch nicht erwünscht ist.

Auch nach der Saug- und Trinkphase so natürlich wie möglich

Eine Fortsetzung der natürlichen Ernährung mit Muttermilch ist die vollwertige und zeitgemässe Zubereitung von Flaschen- und Breimahlzeiten mit Holle-Säuglingsnahrungen und – in Ergänzung – mit DEMETER-Gläschen.

Für die Zubereitung benötigt die Mutter neben den Holle-Getreidekomponenten Vollmilch, Wasser, Pflanzenöl, Milchzucker oder Vollrohrzucker sowie frisches Obst und Gemüse oder DEMETER-Gläschenkost. Die Mutter weiss so, welche Zutaten in der Nahrung enthalten sind, und sie kann auf deren Qualität selbst Einfluss nehmen. Ausserdem bleibt ihr Raum für die individuelle Gestaltung der Mahlzeiten bei Geschmacksvorlieben sowie bei Unverträglichkeiten gegenüber bestimmten Lebensmitteln.

Muster sowie weitere Informationen zur zeitgemässen Ernährung mit Holle-Säuglingsnahrungen erhalten Sie im Fachgeschäft (Reformhaus, Drogerie, Naturladen, Bio-Laden) oder direkt bei:

Holle Nährmittel AG, CH-4144 Arlesheim
Telefon 061 706 95 11, Telefax 061 701 35 22

Getreide, die wichtigste Nahrungsquelle

Getreideerzeugnisse aus Vollkorngetreide enthalten alle wichtigen Nähr- und Ergänzungsstoffe. Deshalb sind sie unsere Nahrungsgrundlage. Bei der Geburt sind die Verdauungsorgane aber noch nicht voll ausgereift. Damit der Säugling das wertvolle Vollkorngetreide trotzdem gut verdauen kann, schliesst Holle die Getreidestärke auf. Die wertvollen getreideeigenen Energie- und Aufbaustoffe können dadurch vom Organismus des Babys und des Kleinkindes voll verwertet werden.

Natürliche Rohstoffe:

Getreide aus biologisch-dynamischem Landbau

Holle-Säuglingsnahrungen werden aus Demeter-Getreide hergestellt. Statt chemische Spritz- und Düngemittel zu verwenden, setzt der Landwirt nur Natürliches ein, wie den hofeigenen Kompost, welcher mit Heilkräutern gepflegt wird. Die Nahrungspflanzen werden nicht «künstlich» gepuscht, sondern sie können in ihrem eigenen Rhythmus wachsen und gedeihen. Die Dynamik der natürlichen Prozesse wird berücksichtigt und unterstützt. Dadurch ist einerseits eine bestmögliche Qualität gegeben, andererseits werden Boden und Umwelt nicht beeinträchtigt. So erzeugte, natürlich gewachsene Lebensmittel wirken aufbauend und stärkend, was besonders für Säuglinge und Kleinkinder gut ist.

Holle-Produkte bis ins Kleinkindalter

Holle-Säuglingsmilchnahrung,
ab der 1. Flasche

Holle-Reisschleim, ab 5. Monat
Die glutenfreie Nahrung

Holle-Dreikornnahrung mit Dinkel, ab 5. Monat
Ideal zum Abstillen und für den ersten Gemüsebrei

Holle-Vollkorn-Säuglingsnahrung, ab 5. Monat
Die gute Ernährungsgrundlage, schmackhaft und sättigend

Holle-Gerstennahrung, ab 5. Monat
Der vollwertige Getreidezusatz für die milchfreie Gemüseahlzeit

Holle-Vollkorn-Dinkelbrei, ab 5. Monat
Milde Getreidebasis, zum Einrühren, für die schnelle Zubereitung

Holle-Vollkorn-Kinderbrei, ab 5. Monat
Milde Getreidebasis, zum Einrühren, für die schnelle Zubereitung

Holle-Vollkorn-Babymüesli, ab 6. Monat
Mildes Müesli, ausgewogen und kindgerecht

Holle-Hafer-Kindergriess, ab 7. Monat
Für den Milch- und Obstbrei

Holle-Baby-Gläschen, ab 4. Monat
Essfertige Obst- und Gemüsezubereitungen, fein püriert

Holle-Juniorkost, ab 8. Monat
Essfertige Obst- und Gemüseahlzeiten

Holle-Kindersäfte, ab 4. Monat
Kindgerechter Frucht- und Karottensaft

► **Alles über die AHV**

1996, 101 Seiten.
Broschiert. Fr. 17.80.
Verlag Sauerländer



Die AHV ist für alle Schweizerinnen und Schweizer sowie für alle in der Schweiz Erwerbstätigen ein wichtiges Thema, denn es müssen doch nicht unerhebliche Beiträge bezahlt werden. Ausserdem ist ein sorgenfreies Alter ohne AHV nur in Ausnahmefällen denkbar. Ein solches Sozialwerk setzt aber für einwandfreies Funktionieren bis

ins Detail gehende Vorschriften, Gesetze, Verordnungen und zahllose Verwaltungsanweisungen voraus. Kein Wunder, dass die meisten Versicherten Mühe haben, sich da noch zurechtzufinden.

Wie kann ich Beitragslücken vermeiden? Wie ist es mit den Sonderfällen? Wie hoch wird meine Rente? Wann kann ich Ergänzungsleistungen beanspruchen? Welche Verbesserungen bringt die ab 1.1.97 geltende 10. AHV-Revision? Auf alle diese und noch viel mehr Fragen finden Leserinnen und Leser dieses handlichen Bändchens eine Antwort.

► **Olympe**

Feministische Arbeitshefte zur Politik

Heft 5/96: *Der verwertete Körper – Selektiert/Reproduziert/Transplantiert*

135 Seiten. Broschiert.
Fr. 19.–. AutorInnen-Verlag
Zürich, München



Der Titel der seit 1994 erscheinenden Feministischen Arbeitshefte ist bewusst doppeldeutig: Einerseits soll er an die französische Revolutionä-

rin Olympe de Gouges erinnern, die ihre feministischen Forderungen 1791 mit dem Tod auf dem Schafott bezahlte, andererseits impliziert er die Absicht, Politik vom Olymp herab auf den Boden auch fraulicher Belange herabzuholen. Wissenschaftlerinnen, Lehrerinnen, Journalistinnen, Politikerinnen wollen mit Olympe den vielfältigen Debatten einer lebendigen Frauenpolitik Raum bieten.

Heft Nr. 5 ist dem Thema Reproduktions- und Transplantationstechnologien gewidmet. Das von den Frauen hart erkämpfte Selbstbestim-

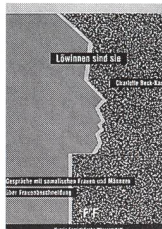
mungsrecht über ihren Körper gerät zunehmend in Konflikt mit dem selektiven und qualitativen Schwangerschaftsabbruch. Die Hebamme Verena Felder setzt sich in einem Beitrag mit dem Dilemma der Hebammen zwischen berufsethischen Entscheidungen und ärztlichen Verordnungen auseinander. Unter anderem stellt sie auch zwei Umfragen unter Hebammen vor, die sie zum Thema Umgang mit Spätabort, Frühgeburt, Missbildungen sowie frühem Kindstod gemacht hat. Andere Artikel befassen sich mit Chancen und Risiken der Pränataldiagnostik, mit der Forderung der Wissenschaft nach Embryonen für einen sogenannten «höheren Zweck», mit der Tatsache, dass Hirntote bzw. (Nicht-)Tote als Ersatzteillager für Organe dienen. Zwei je ins Deutsche bzw. Französische übersetzte Beiträge beleuchten die unterschiedlichen Positionen der Deutschschweiz bzw. der Romandie in der Frage der Pränataldiagnostik. Erklärtes Ziel des sorgfältig zusammengestellten Heftes ist es, eine bisher nicht erfolgte öffentliche Debatte zu diesen zentralen Fragen in Gang zu bringen.

Charlotte Beck-Karrer

► **Löwinnen sind sie**

Gespräche mit somalischen Frauen und Männern über Frauenbeschneidung

1996, 160 Seiten.
Broschiert. Fr. 29.–
eFeF-Verlag Bern



Die Ethnologin Charlotte Beck-Karrer beschäftigte sich während mehrerer Jahre eingehend mit einem Thema, dem in Europa mit Unverständnis, Empörung und Abwehr begegnet wird: die Beschneidung von Frauen. Im Osten Afrikas, im Sahelgürtel und auf der arabischen Halbinsel ist die sexuelle Verstümmelung von Frauen, in unterschiedlichen Formen, weit verbreitet. Auch in der Schweiz leben beschnittene Frauen, und Hebammen wie

Pflegepersonal kommen mit ihnen in Berührung. Die Autorin ging den Fragen nach, wieso es zu diesem Eingriff bei Frauen kommt, wie er begründet wird und wie er vor sich geht. Als Betreuerin in einem Flüchtlingszentrum befragte sie Frauen und Männer aus Somalia über ihre Erfahrungen und ihre Einstellung dazu. Ihre Aussagen verwebt Charlotte Beck-Karrer zu einer informativen, leicht lesbaren und liebevoll geschriebenen Ethnographie. Sie stellt das heikle Thema Frauenbeschneidung ohne Verharmlosung, aber auch ohne moralische Entrüstung und reisse- rische Horrorgeschichten dar. Feministisches Engagement und wissenschaftliches Interesse verbinden sich in diesem Text mit Feinfühligkeit und Respekt für die «anderen». Ein nachahmenswertes Beispiel dafür, wie feministisches «Schreiben von Kultur» aussehen könnte.

Gerhard Martius

► **Regelwidrigkeiten des Geburtsmechanismus**

1994, 109 Seiten,
598 Abbildungen,
19 Tabellen, Fr. 32.–
Bücherei der Hebamme,
Band 3.
Enke Verlag, Stuttgart



Erstmals werden Diagnostik und Therapie der verschiedenen geburtsmechanischen Regelwidrigkeiten monographisch dargestellt. Dabei werden jeweils die Befunde der äusseren und inneren Palpation und der Ultraschalluntersuchung zum Ausgangspunkt genommen. Aus der ausführlichen Beschreibung der Geburtsmechanismen werden die therapeuti-

schen Möglichkeiten abgeleitet, wie sie im Geburtssaal zur Anwendung kommen. Die rechtzeitige Korrektur von Regelwidrigkeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation kann einen wesentlichen Beitrag zur Geburtserleichterung für die Mutter leisten, vor allem aber auch geburtstraumatische Schädigungen des Kindes vermeiden helfen.

Gabriela Winkler (Hrsg.)

► **5. Schweiz. Frauenkongress, 19. bis 21.1.1996, Visionen unserer Zukunft**

Bericht/Rapport
1996, 168 Seiten, Fotos,
dreisprachig, Fr. 25.–
Bestellformulare können im
Zentralsekretariat angefordert werden.



Relax-pillow

♥ Das besondere Kissenprogramm ♥

Das Still- und Lagerungskissen von *Relax-pillow* ist die ideale Lösung für werdende Mamas und junge Muttis und für alle, die bequem sitzen und liegen möchten. Nichts verrutscht! Nichts drückt! Es stützt und entlastet die Muskulatur und paßt sich jeder Körperform optimal an.

Unser Prospekt zeigt Ihnen die gesamte »Kissengeneration« in über 35 Farben und Designs. Hebammenkonditionen ohne Mindestbestellmenge.

Relax-pillow Ute Kurz · Stettener Strasse 42/1 · D-73732 Esslingen
Telefon 07 11/3 70 23 62 · Telefax 07 11/37 60 32

Privatkunden bestellen bitte bei: Artemis, Geburtshaus und Hebammenpraxis, Birkenweg 1, CH-9223 Steinach, Telefon und Fax 071 446 10 13

- Still- und Lagerungskissen
- D-Kissen
- Baby- und Kindernackenkissen
- Autositz- und Schlafkissen
- Krabbeldecken
- Kinderschlafsäcke
- Bettwäsche und Stoffe



Erhältlich im Fachhandel

Kein Leben ohne Eisen!

Eisenmangel - besonders in der Schwangerschaft und in der Stillzeit ein oft unterschätztes Problem.

Mit **Floradix** führen Sie dem Körper auf schonende und natürliche Weise wichtige Eisenverbindungen, Vitamine und Mineralstoffe zu, welche Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit steigern und Ihre Vitalität erhalten.

Somit schaffen Sie die Basis, um einem gesunden, kräftigen Baby das Leben zu schenken.



Floradix

Ihr Wohl liegt uns am ♥!



-das Original seit 1972-

DIDYMOS®

Erika Hoffmann
Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

in der besonderen Webart, aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen und Hanf, naturbelassen, waschmaschinenfest bis 95 Grad, wunderschöne Farben, jede gewünschte Länge



DIDYMOS "Wiege"™



DIDYMOS "Kreuztrage"™

Zum Binden auch als »Hüftsitz«, »Känguruh-« und »Rucksacktrage«.
 Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
 Piazza Stazione 2
 6600 Locarno
 Tel.: 091/743 91 20
 und 00 49/71 41/92 10 24

Wir liefern innerhalb 1-2 Tagen.
 Im Internet: <http://www.didymos.de>

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- ✿ Hebammen-Ausrüstungen
- ✿ Gerätschaften und Instrumente
- ✿ Hebammentaschen (mit und ohne Inhalt)
- ✿ **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- ✿ **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)



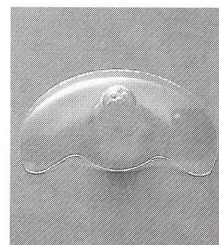
Gottlob Kurtz OHG

D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Telefon 0049-611-1899019
Telefax 0049-611-9505980



Für stillende Mütter

Elektrische Brustpumpen zum Mieten, Medela Mini Electric, Medela Hand-Brustpumpe, umfangreiches Sortiment an Medela Stillhilfen.



**Medela Contact™
Brusthütchen**

Schützt schmerzhafte oder wunde Brustwarzen beim Stillen. Mit Ausschnitt, damit dem Baby der vertraute Geruch der Mutter in Erinnerung bleibt.

Muttermilch ist die beste Nahrung für das Baby. Wenn beim Stillen Probleme auftreten, bieten wir ein komplettes Programm an Stillhilfen.



Medela AG
Medizintechnik
Lättichstrasse 4
6341 Baar
Telefon 041-769 51 51

medela®

MERTINA® Hebammen-Tip:



☞ Gutachten von Prof. Dr. med. Peter Elsner,
Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital
Zürich vom 18. Dezember 1996



... ein „Güte-Siegel“ mehr für

MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad - Das Original -

MERTINA

MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger
Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041/671 01 72 · Telefax 041/671 01 71

MERTINA® Stammhaus, Hebammen-Betreuung Erich Neumann
Augsburger Straße 24-26 · D-86690 Mertingen
Direkt-Telefon 09078/969723 · Direkt-Fax 09078/969728

ssedh Société Suisse pour l'Enseignement et le Développement de l'Homéopathie
sgueh Schweizerische Gesellschaft für Unterricht und Entwicklung der Homöopathie
ssiso Società Svizzera per l'Insegnamento e lo Sviluppo dell'Omeopatia

Présidente: Dr méd. Françoise Zihlmann

Programme de formation à l'homéopathie en enseignement continu sur 3 ans

Dates du prochain cycle: 27 septembre 1997, 15 novembre 1997, 24 janvier 1998, 14 mars 1998, 25 avril 1998, 16 mai 1998

Les cours auront lieu dans les locaux de
l'École **La Source** (derrière la Clinique La Source à Lausanne)
Inscription par renvoi du bulletin se trouvant dans le programme

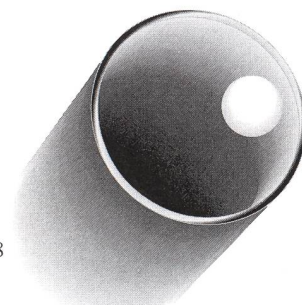
Renseignements auprès du secrétariat: tél: 021/784 42 01, fax: 021/784 42 03
ou auprès de la présidente, Dr méd. Françoise Zihlmann: tél: 026/401 91 41, fax: 026/401 91 43



Je souhaite recevoir le programme des cours d'homéopathie de la **ssedh**

Nom, prénom _____ Adresse _____
NPA _____ Lieu _____ Profession _____ Téléphone _____

Retourner à: SSEDH / SGUEH / SSISO, Case postale 276, 1010 Lausanne 10



**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**Ruth Brauen, Flurstrasse 26
3000 Bern 22**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19**Öffnungszeiten:**Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr**Heures d'ouverture:**lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h**Sektionen/Sections****Aargau:**Marianne Ludi, Bachstrasse 16c
5033 Buchs, Tel. 062 824 48 54**Bas-Valais:**Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46**Beide Basel (BL/BS):**Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57**Bern:**Regina Rohrer, Schulweg 7
3013 Bern, Tel. 031 331 57 00**Fribourg:**Christine Bise Demay, Les Indévis
1612 Ecoteaux, Tél. 021 907 63 21**Genève:**Béatrice Van der Schueren
Ch. du Credo 7, 1213 Petit-Lancy
Tél. 022 793 07 30**Oberwallis:**Ines Lehner, Kirchstrasse
3940 Steg, Tel. 077 328 93 37**Ostschweiz****(SG/TG/AR/AI/GR):**
Agnès Bernick, Cunzstrasse 16
9016 St. Gallen, Tel. 071 288 69 35**Solothurn:**Bettina Kohli-Profe, Steinbitzweg 6 B
5105 Au/Auenstein, Tel. 062 893 23 31**Schwyz:**Anna-Marie Schibli, Hofstrasse 3
8862 Schübelbach
Tel. 055 440 14 73**Ticino:**Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71**Vaud-Neuchâtel (VD/NE):**Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33**Zentralschweiz****(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42**Zürich und Umgebung****(ZH/GL/SH):**
Desirée Kägi Pedrina
Sihlramtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89**Sparen Sie durch den SHV bis zu 20 Prozent Versicherungsprämien**

Das neue Versicherungskonzept des SVBG (50 000 Mitglieder des Schweizerischen Verbandes der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen), welchem auch Ihr Verband angehört, bietet Ihnen bessere Leistungen zu günstigeren Konditionen! Sämtliche Mitglieder des SHV können von den Rahmenverträgen des Dachverbandes (SVBG) für verschiedene Bereiche mit Prämieinsparungen bis zu 20 Prozent oder mehr profitieren. Zusätzlich wird ein Rahmenvertrag für eine Berufshaftpflichtversicherung für selbständige Hebammen angeboten.

Wir von der NEUTRASS Versicherungspartner AG (SVBG-Versicherungssekretariat) sind bestrebt, Ihnen eine möglichst umfangreiche Angebotspalette

zu unterbreiten. Als erstes Angebot können wir selbständigen Hebammen eine Berufshaftpflichtversicherung zu Spezialkonditionen mit garantierten Prämien bis ins Jahr 2001 anbieten. Sehr günstige Bedingungen werden auch für die Zusatzversicherungen «Rechtsschutz in Strafsachen» sowie «Grobfahrlässigkeit» offeriert.

Weitere Angebote mit Verbandsrabatt werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben in dieser Zeitschrift bzw. in der Zeitschrift «podium» des Dachverbandes SVBG vorstellen:

– Hausrat-/Privathaftpflichtversicherung

– Autoversicherung/Motorradversicherung
– Krankenkassen
– Rechtsschutz
– usw.

Hinzu kommt die ganze Palette der individuellen Lebensversicherungen. Ob «frei» oder als «gebunden/steuerbegünstigte» Vorsorge inkl. Anlage-Fonds-Policen: Wir können sie Ihnen ebenfalls offerieren.

Wir von der NEUTRASS AG stehen Ihnen für detaillierte Auskünfte, Bestellungen von Offert- und Antragsunterlagen gerne zur Verfügung.

Unsere direkte Telefon-Nr. 041 799 80 40. Rufen Sie uns doch einfach an!

**Economisez jusqu'à 20% de primes d'assurance grâce à l'ASSF**

Le nouveau concept d'assurance de la Fédération Suisse des Associations professionnelles du domaine de la santé (FSAS) qui regroupe 50 000 membres et à laquelle votre association est affiliée vous propose des prestations plus avantageuses à meilleur prix. Tous les membres de l'ASSF peuvent en effet profiter des contrats-cadre de la FSAS leur permettant d'économiser, suivant les domaines d'assurance, jusqu'à 20% de primes, voire plus! Sans compter qu'un contrat-cadre pour une assurance RC professionnelle est proposé aux sages-femmes indépendantes.

NEUTRASS Versicherungspartner AG (sekretariat d'assu-

rance de la FSAS) s'efforce de vous soumettre une palette d'offres aussi complète que possible. Nous proposons d'abord aux sages-femmes indépendantes une assurance responsabilité civile professionnelle à des conditions spéciales, avec des primes garanties jusqu'en l'an 2001. Quant à nos assurances complémentaires «Protection juridique en matière pénale» et «Négligence grave», elles sont elles aussi très intéressantes.

Nous vous présenterons par ailleurs d'autres offres sur lesquelles des rabais sont consentis aux membres de l'ASSF dans les prochains numéros de la revue «Podium» éditée par la FSAS:

– Assurance responsabilité civile privée/ménage
– Assurance auto/moto
– Caisses-maladie
– Protection juridique
– etc.

A cela s'ajoute toute la palette des assurance-vie individuelles, qu'elles soient «libres» ou liées à la prévoyance professionnelle (en vue d'obtenir des allègements fiscaux) ou à des fonds de placement.

Les collaborateurs de NEUTRASS AG sont à votre entière disposition pour vous donner des informations supplémentaires, prendre vos commandes et vous soumettre des offres et des propositions. Il vous suffit de les appeler au 041 799 80 40 (ligne directe)!

Sektionsnachrichten / Communications des sections

AARGAU

062 824 48 54

Neumitglieder

Nussbaum Sabine, Unterentfelden, Bern; Schneider Mari-
anne, Aarau, 1994, Zürich.

**BEIDE BASEL
(BL/BS)**

061 361 85 57

Neumitglieder

Gross-Heiniger Catherine, Lu-
gano, 1997, Zürich; Restle
Vera, Basel, 1996, Zürich.

BERN

031 331 57 00

**Neues
Verzeichnis**

Mit dem Ziel, in-
teressierten Per-
sonen einen Über-
blick über das viel-
fältige Dienstlei-
stungsangebot zu
geben, haben die

Hebammen der Sektion Bern
ein Verzeichnis veröffentlicht.

Diese Broschüre ist mit fran-
kiertem, adressiertem Kuvert
im Format A5 kostenlos er-
hältlich bei: Hebammenge-
meinschaft, Bollwerk 35, 3011
Bern.

**Arbeitsgruppe
freipraktizierender
Hebammen**

Wir treffen uns am Montag, 2.
Juni 1997, 19.30 Uhr in der
Frauenklinik Bern.

OSTSCHWEIZ

071 288 69 35

Neumitglieder

Landolt Silvia, Benken, Heb-
amme in Ausbildung an der
Hebammenschule St.Gallen;
Netzlaff Anja, Winterthur,
1996, St.Gallen.

**Homöopathiefortbildung
in St.Gallen**

Für alle Hebammen, die
ihre Vorkenntnisse erweitern
möchten. Wir treffen uns etwa
alle 2-3 Monate, um gemein-
sam mit einem erfahrenen
Homöopathen zu lernen und

allfällige Erfahrungen auszu-
tauschen. Neue Teilnehmerin-
nen sind willkommen.

Nächstes Datum: 12. Juni
1997, 14-17 Uhr

Thema: Nachwehen

Homöopath: Dr. med. Alex Ilg,
Flawil

Ort: Praxis Dr. med. Hansjörg
Hée, Spisergasse 22, St.Gallen

Kosten: etwa Fr. 40.- bis 60.-
pro Nachmittag, je nach Teil-
nehmerinnenzahl

Infos: Eva Schoch, Cunzstr. 32,
9016 St.Gallen, Telefon 071
288 65 63

Anmeldung nicht erforderlich.

Eva Schoch

tober 1997 (Wiederholung).
Thema: Beckenboden in der
Schwangerschaft und im
Frühwochenbett

- theoretische Grundlagen

- praktische Übungen

Ort: Ballwil, Luzern

Leitung: Regula Muff

Kosten: M Fr. 240.-, NM Fr.

300.- HA Fr. 180.-. Teilneh-
merinnenzahl beschränkt

V. Straub

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**

056 664 35 89

01 281 29 60

Neumitglieder

Aeberli Regula, Zürich, Heb-
amme in Ausbildung an der
Hebammenschule Zürich;
Brunner Bettina, Zürich, 1996,
Lausanne; Moser Chantal,
Stein am Rhein, Hebamme in
Ausbildung an der Hebam-
menschule Lausanne.

**Freipraktizierende
Hebammen**

Die Sitzung vom 15. Mai 1997
fällt aus! *Vreni Bänziger*

Pro memoria:

Fortbildungskurs für Hebam-
men:

**Überzeugend
argumentieren**

Leitung: Elke Hell Czank,
Kommunikationsberaterin
Zürich

Wann: Donnerstag, 5. Juni
1997, 9-17 Uhr; Teilnehmer-
zahl beschränkt. Bei genügend
grossem Interesse können
zwei weitere Kurse stattfinden
(12. und 16. Juni).

Wo: Hebammenschule, Hut-
tenstrasse 46, 8091 Zürich

Kosten: M Fr. 110.-, NM Fr.
150.-, HA Fr. 70.-. Lunch in-
begriffen. Die Kurskosten sind
an der Tageskasse zu be-
zahlen.

Rita Kaufmann

**VAUD-
NEUCHÂTEL**

021 312 73 93

Nouveaux membres

Allegro Christiane, Fribourg,
1997, Lausanne; Buholzer Isa-
belle, Lausanne, élève à l'école
de Lausanne; Clerc-Sudan
Nathalie, Lutry, 1997, Lausan-
ne; Hintermann Brigitte, Lau-
sanne, élève à l'école de Lau-
sanne; Lebet Mulici Véroni-
que, Renens, 1995, Lausanne;
Legrand Scheurer Alexandra,
Bettlach, 1997, Lausanne;
Lein Patricia, Villard-sur-
Chamby, 1987, Bruxelles; Mar-
chon Cynthia, Lausanne, élève
à l'école de Lausanne; Mutrux
Cathérine, Estavayer-le-Lac,
1997, Lausanne; Riolo Fabien-
ne, Muraz, 1997, Lausanne;
Taverny Laurence, Attalens,
1997, Lausanne.

ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

Neumitglied

Tahlmann Therese, Flühl,
1976, Luzern.

Fortbildung

Datum: 5./6. September 1997
(12 Lektionen); 17./18. Ok-



Betreuung während der Schwangerschaft,
der Geburt und der Nachgeburtszeit
umfassend - kompetent - vielseitig
Das Dienstleistungsangebot
der Berner Hebammen

DIE NEUEN SPEZIALKISSEN
FÜR DIE GEBÄRWANNE

Verlangen Sie unsere Broschüre

Wir vermieten und verkaufen
auch Gebärwannen und
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten



Wasserkissen

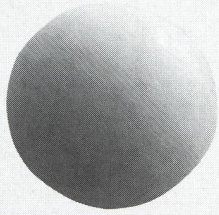


*Aquarius
Schwimmkissen*

**AQUA
BIRTH
POOLS
GMBH**

Kastanienweg 3
6353 Weggis
Tel: 041-390 02 02
Fax: 041-390 08 04

Homöopathie



Einzelmittel

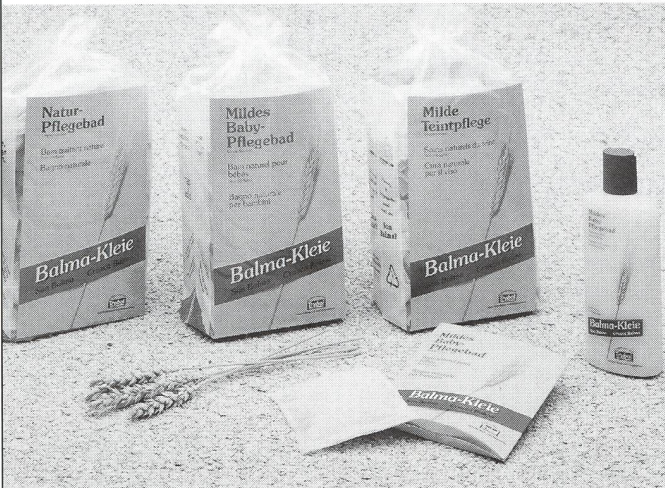
OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Potenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen. Diverse Salben. Taschenapotheke C- und D-Potenzen. Herstellung nach HAB (Homöopathischem Arzneibuch). Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlistrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Balma-Kleie Das milde Baby-Pflegebad



- enthält pflegende Naturstoffe
- schützt und pflegt die zarte Babyhaut
- macht das Wasser milchig weich
- Kleiesäcklein dient als Waschlappen
- seit 70 Jahren bestbewährt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Trybol AG kosm. Produkte, 8212 Neuhausen, Tel. 052/672 23 21

Zentrum für Chinesische Medizin, Härkingen

Neu: Lehrgang mit Praktikum

«AN-MO»

Ganzheitliche Chinesische Körpertherapie

Erstmals in der Schweiz bietet das Zentrum für Chinesische Medizin, Härkingen, eine qualitativ hochstehende Ausbildung mit Abschlussdiplom in «AN-MO» für Personen aus medizinischen Berufen an. Die Lehrkräfte am Zentrum sind erfahrene Aerzte und Professoren des «Beijing Massage Hospital», welches in China das führende Spital auf dem Gebiet der «AN-MO» Körpertherapie ist.

«AN-MO», im Süden Chinas bekannt als «TUI-NA», wird als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) seit 4700 Jahren gelehrt und praktiziert. Das traditionelle «AN-MO» umfasst Akupressur, Manipulation, Mobilisation und medizinische Massage als EINE ganzheitliche Behandlungsart, welche die westliche Schulmedizin ideal ergänzt.

Informationsseminar

Inhalt:

- Kurzvortrag «AN-MO» Körpertherapie
- Demonstration verschiedener Anwendungen mit «AN-MO»
- Praktische Einführung in die Grifftechniken, unter Anleitung von Professor Shi Ruihua
- Infos über die Ausbildung am Zentrum für Chinesische Medizin, Härkingen

Voraussetzungen: Interessierte Personen aus allen medizinischen Berufen sind herzlich willkommen

Referent: Professor Shi Ruihua, Chefarzt am «Beijing Massage Hospital», China.
Deutsche Übersetzung durch Frau Wang Pei, Therapeutin für «AN-MO»

Ort: Zentrum für Chinesische Medizin, Länggasse 493, CH-4624 Härkingen (5 Min. ab Autobahnkreuz Egerkingen, detaillierter Plan folgt nach Anmeldung)

Dauer: 1 Tag, 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

Kosten: Sfr. 75.-

Daten: 15. Juni 1997/28. Juni 1997



Anmeldung Informationsseminar vom.....Juni 1997

Name/Vorname:.....

Adresse:.....

PLZ/Ort:.....

Tel. Nr. (Privat und Geschäft:).....

Anmeldungen bis spätestens 9. Juni senden an:
**Zentrum für Chinesische Medizin, Länggasse 493,
CH-4624 Härkingen, Tel./Fax 062 398 17 27**

1997

MAI/MAGGIO

Fr, 23.-Sa, 24. Mai

► Modul-Nachdiplomkurs für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
 Ort: Zürich, Universitätsspital, Schulungsgebäude, Gloriastrasse 19
 Referent/-in: Frank Müller, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
 Kosten: M Fr. 340.-, NM Fr. 560.-
 Anmeldeschluss: 19. Mai
 Anmeldungen/Auskunft*

Ve 30 maggio

► Il parto in acqua – a quali condizioni?

Vantaggi, rischi e uso corretto dell'acqua in sala parto
 Luogo: Spazio Aperto, Bellinzona
 Orario: 10.00–17.00
 Docente: Dr. L. Bronz, Bellinzona, Annemarie Kalasek, Frauenfeld
 Prezzo: M Fr. 120.-, NM Fr. 180.-
 Termine d'iscrizione: 15 maggio
 Iscrizioni/Informazioni*

Fr, 30. Mai

► Heilmittel aus Frischpflanzen für die Frau

Ort: Villa Stucki, Bern
 Zeit: 9.30–17.00 Uhr
 Referent/-in: Susanna Anderegg
 Kosten: M Fr. 150.-, NM Fr. 225.-, HA Fr. 100.-
 Anmeldeschluss: 15. Mai
 Anmeldungen/Infos*

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
 * Infos: SHV, 031 332 63 40
 * Inscriptions: par écrit à l'ASSF
 * Infos: ASSF, 031 332 63 40
 * Iscrizioni: per iscritto all'ASL
 * Informazioni: ASL, 031 332 63 40

Sa, 31. Mai

► Modul-Nachdiplomkurs für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Rückbildung
 Weitere Kursdaten: 13. Juli, 15./16. November
 Ort: Atelier Bewegen, Asylstrasse 144, 8032 Zürich
 Referent/-in: Kathrin Piller, Ursula Dietrich, dipl. Gymnastikpädagoginnen SBTG, Schulleiterinnen Berufsausbildung für Gymnastik, Geburtsvorbereiterinnen SFG
 Kosten: M Fr. 680.-, NM Fr. 1120.- (4 Tage)
 Anmeldeschluss: 21. Mai
 Anmeldungen/Auskunft*

JUNI/JUIN/GIUGNO

Mi, 4.-Sa, 7. Juni

► Modul-Nachdiplomkurs für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Atmung und Körperwahrnehmung
 Ort: wird nach Anmeldung mitgeteilt
 Referent/-in: Ruth Gauch, Atemtherapeutin, Institut Lika, Windisch
 Kosten: M Fr. 680.-, NM Fr. 1120.-
 Anmeldeschluss: 25. Mai
 Anmeldungen/Auskunft*

Je 5 juin

► Perfectionnement shiatsu

Lieu: Fribourg
 Horaire: 9 h à 12 h, 14 h à 17 h
 Intervenant(e): Nicole Jalil, enseignante iokai-shiatsu
 Prix: M Fr. 210.-, NM Fr. 280.-, ESF Fr. 120.-
 Délai d'inscription: 20 mai
 Inscriptions/Infos*

Je 12 et ve 13 juin

► Post-partum

Remaniements psychosociaux et sexuels, projets de contraception
 Lieu: Cifern, 1200 Genève

Horaire: 9 h 15 à 17 h

Intervenant(e): Lorenza Bettou, sage-femme, Elisabeth Imfeld, psychologue
 Prix: M Fr. 290.-, NM Fr. 390.-, ESF Fr. 230.-
 Délai d'inscription: 5 juin
 Inscriptions/Infos*

Fr, 13./Sa, 14. Juni

► Homöopathie, Teil II

Weg zur Arznei; Anamnese; Fallaufnahmen; Anwendung im Wochenbett
 Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
 Zeit: Fr 14.15–Sa 13.00 Uhr
 Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
 Kosten: M Fr. 289.-, NM Fr. 370.- (Vollpension, DZ)
 Anmeldeschluss: 15. Mai
 Anmeldungen/Infos*

Sa 14 et di 15 juin

► Yoga et maternité: approfondissement

Lieu: Lausanne
 Horaire: sa 9 h 30–di 16 h 30
 Intervenant(e): Martine Texier, enseignante de yoga et auteur du livre l'«Attente sacrée»
 Prix: M Fr. 210.-, NM Fr. 280.-, ESF Fr. 100.-
 Délai d'inscription: 14 mai
 Inscriptions/Infos*

Sa, 14./So, 15. Juni

► Homöopathie, Teil IVb

Praktisches Üben (Einführung ins Repertorium); Live Anamnese aufnehmen, Anamnesetechnik vertiefen
 Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
 Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr
 Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
 Kosten: M Fr. 272.-, NM Fr. 360.- (Vollpension im DZ)
 Anmeldeschluss: 15. Mai
 Anmeldungen/Infos*

Fr, 20. Juni

► Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für den Säugling, Teil III

Besuchte Kurse I + II Voraussetzung
 Ort: Villa Stucki, Bern
 Zeit: 9.30–17.00 Uhr
 Referent/-in: Susanna Anderegg
 Kosten: M Fr. 150.-, NM Fr. 225.-, HA Fr. 100.-
 Anmeldeschluss: 20. Mai
 Anmeldungen/Infos*

JULI/JUILLET LUGLIO

Di, 1. Juli

► Bauchtanz in der Schwangerschaft, zur Geburt und in der Rückbildung

Behutsame und powervolle Einführung in den orientalischen Tanz
 Ort: Tanzstudio Marina Wallier, Zürich
 Zeit: 9.00–17.00 Uhr
 Referent/-in: Sibylla Spiess Egger, Gymnastiklehrerin und Tanzpädagogin
 Kosten: M Fr. 170.-, NM Fr. 230.-, HA Fr. 140.-
 Anmeldeschluss: 1. Juni
 Anmeldungen/Auskunft*

Mi, 9.-Fr, 11. Juli

► Homöopathie im Hebammenalltag

Einführung, Vorstellung einiger häufiger Arzneimittelbilder, geburtshilfliche Notfallsituationen
 Ort: Kloster Fischingen bei Wil SG
 Zeit: Mi 15.00–Fr 15.00 Uhr
 Referent/-in: Ingeborg Stadelmann
 Kosten: M Fr. 450.-, NM Fr. 550.-, HA Fr. 380.- inkl. VP in DZ; EZ plus Fr. 20.-
 Anmeldeschluss: 2. Juni
 Anmeldungen/Auskunft*

**AUGUST/AOÛT
AGOSTO**

Fr, 22. August

► **Düfte – sinnliche
Begleitung in der
Frauenheilkunde**

Über Duftpflanzen und ätherische Öle, die sich für die Frauenheilkunde eignen

Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17.00 Uhr
Referent/-in:
Susanna Anderegg
Kosten: M Fr. 150.–,
NM Fr. 225.–, HA Fr. 100.–
Anmeldeschluss: 22. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 23.–Mo, 25. August

► **Die schöne Zeit
danach... – zurück zu
altem Sein**

Rückbildungsseminar für Hebammen, Beckenübungen im Wochenbett u. a. m.

Ort: Boldern, 8708 Männedorf
Zeit: 10.00 Uhr
Referent/-in: S. Frise-Berg, Hebamme, A. Hope, Physiotherapeutin
Kosten: M Fr. 640.–,
NM Fr. 790.–, DZ, Vollpension
Anmeldeschluss: 27. Juni
Anmeldungen/Auskunft*

Di, 26./Mi, 27. August

► **Das erste Kind –
Umbruch für das Paar**

Auseinandersetzung mit Veränderungen rund um Schwangerschaft, Geburt und «Eltern werden»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg
Zeit: Di 10.00–Mi 16.00 Uhr
Referent/-in: Rosetta Hubatka-Schellenberg, lic. phil., Psychologin, Mutter
Kosten: M Fr. 360.–,
NM Fr. 440.–, HA Fr. 290.–
Anmeldeschluss: 19. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

**SEPTEMBER/SEPTEMBRE
SETTEMBRE**

Fr, 5./Sa, 6. September

► **Kind mit Behinderung
– Frühgeborene mit
ungewisser Zukunft**

Ein Tabuthema im Hebammenalltag?

Ort: Hotel Rössli, 9122 Mogelsberg
Zeit: Fr 10.00–Sa 16.00 Uhr
Referent/-in: Trudi Früh, Heilpäd. Früherzieherin, systemische Familientherapeutin, Mutter; Irmgard Hepp, Psychotherapeutin, Supervisorin, Krankenschwester
Kosten: M Fr. 360.–,
NM Fr. 440.–, HA Fr. 290.–
Anmeldeschluss: 31. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 6. September

► **Akupunkt-Massage
nach Penzel, Workshop**

Kennenlernen hebammenrelevanter Aspekte/Massnahmen

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–17.00 Uhr
Referent/-in: Ingrid Krause, Mitglied Int. Therapeutenverband APM nach Penzel
Kosten: M Fr. 160.–,
NM Fr. 210.–, HA Fr. 80.–
Anmeldeschluss: 6. August
Anmeldungen/Auskunft*

Mo, 8./Di, 9. September

► **Körper- und
Atemtherapie LIKA
im Berufsalltag
der Hebamme**

Ort: Windisch
Referent/-in: Edith Gross, dipl. Pneopädin AFA, Giovanna Cafilisch, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Hebamme

Kosten: M Fr. 320.–,
NM Fr. 450.–, HA Fr. 270.–
Anmeldeschluss: 26. Juli
Anmeldungen/Infos*

Lu 8 au sa 13 septembre

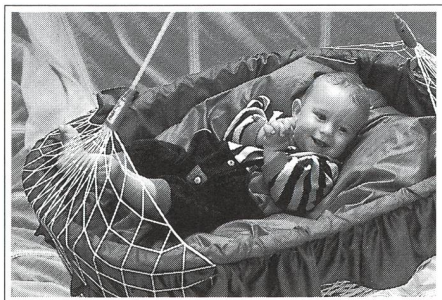
► **Cours en piscine**

Exercices conseillés aux femmes enceintes accompagnées ou non de leur partenaire

Lieu: Bad Ramsach, 4448 Läuelfingen BL
Horaire: 8 h à 22 h
Intervenant(e): Anne-Marie Kalasek, sage-femme, Benny Vermeire, infirmier
Prix: M Fr. 1390.–,
NM Fr. 1800.–, ESF Fr. 1100.–,
pension complète comprise
Délai d'inscription: 9 août
Inscriptions/Infos*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

LULLABABY®



Das Baby schwingt natürlich mit.

Lullababy – Federwiegen

Daniel Ihly, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern
Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

VISTA WELLNESS

**NEU:
Weiterbildungskurse
für Fachleute**

Industriering 7
3250 Lyss / BE
Tel: (032) 387 70 30
Fax: (032) 387 70 35

GYMNIC LINE
FIT • BALL®
Thera-Band

Ich interessiere mich für Ihre Kurse Fit-Ball® / Thera-Band
 Gymnastik Ergodynamisches Mobilier

Name
Beruf
Adresse
.....

Di, 9. September

► **Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für den Säugling, Teil I**

Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17.00 Uhr
Referent/-in:
Susanna Anderegg
Kosten: M Fr. 150.–,
NM Fr. 225.–, HA Fr. 100.–
Anmeldeschluss: 12. August
*Anmeldungen/Infos**

Fr, 19. September

► **Reanimation des Neugeborenen unter einfachen Bedingungen**

Situation im nichtklinischen Bereich, Grundlagen der Reanimation, praktische Übungen.
Maximal 14 Teilnehmerinnen.
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 11.00–17.00 Uhr
Referent/-in: Anna Rockel-Loenhoff, Ärztin und Hebamme
Kosten: M Fr. 200.–
NM Fr. 270.–
Anmeldeschluss: 15. August
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 27. September

► **Dammaht post partum**

Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30–etwa 17.00 Uhr
Referent/-in: Elisabeth Blöchliger, Ärztin
Kosten: Fr. 120.– ohne Kursunterlagen
Anmeldeschluss: 27. August
*Anmeldungen/Auskunft**

Lu 29 et ma 30 septembre

► **Prendre soin de personnes de cultures différentes**

Lieu: Fribourg
Horaire: 9 h–17 h
Intervenant(e): François Fleury, ethno-psychothérapeute; Anne-Marie Pillonel, sage-femme et animatrice à la santé
Prix: M Fr. 260.–, NM Fr. 350.–
Délai d'inscription: 29 août
Inscriptions/Renseignements: CREP Lausanne
021 646 58 38, le matin

**OKTOBER/OCTOBRE
OTTOBRE**

Me 8 octobre

► **Réflexothérapie lomulaire**

Lieu: Clinique Beaulieu, Genève
Horaire: 9 h 15 à 17 h
Intervenant(e): Brigitte Deunf, sage-femme
Prix: M Fr. 150.–,
NM Fr. 200.–, ESF Fr. 120.–
Délai d'inscription: 3 sept.
*Inscriptions/Infos**

Fr, 17. Oktober

► **Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für den Säugling, Teil II**

Besucher Teil I
Voraussetzung
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30 bis 17.00 Uhr
Referent/-in:
Susanna Anderegg
Kosten: M Fr. 150.–,
NM Fr. 225.–, HA Fr. 100.–
Anmeldeschluss: 17. Sept.
*Anmeldungen/Infos**

**Ma 21/me 22/je 23
octobre**

► **Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal Niveau 2**

Lieu: Hôpital d'Yverdon, Yverdon-les-Bains
Horaire: 9 h 15 à 19 h
Intervenant(e): Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique et sphinctérienne
Prix: M Fr. 450.–,
NM Fr. 600.–, ESF Fr. 360.–
Délai d'inscription: 7 octobre
*Inscriptions/Infos**

Fr, 24./Sa, 25. Oktober

► **Wiedereinstiegskurs für Hebammen**

Kurs in 2 Einheiten zu je 3×2 Tagen
Zwischen den Einheiten ist ein mindestens 2wöchiges

Gebärsaalpraktikum zu absolvieren.

Weitere Kursdaten:
7./8. und 21./22. November
Weitere Daten folgen.
Ort: Hebammenschule Luzern
Zeit: 9.30 bis 17.00 Uhr
Referent/-in: Martina Apel und Mitarbeiterinnen
Kosten: Fr. 1200.– ohne Kursunterlagen, ganzer Kurs
Anmeldeschluss:
24. September
*Anmeldungen/Infos**

Ve 31 octobre

► **Sensibilisation au yoga et à l'harmonie des sons pour une préparation à la naissance**

Lieu: Yverdon-les-Bains
Horaire: 9 h 15 à 17 h
Intervenant(e): Eleanor Hickey et Marie-Antoinette Sunier, sages-femmes
Prix: M Fr. 150.–,
NM Fr. 200.–, ESF Fr. 120.–
Délai d'inscription:
23 octobre
*Inscriptions/Infos**

Fr, 31. Okt./Sa, 1. Nov.

► **Homöopathie, Teil III**

Anwendung in der Schwangerschaft, Übelkeit, vorzeitige Wehen, Blutungen usw.
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15–Sa 13.00 Uhr
Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 289.–,
NM Fr. 370.– (Vollpension, DZ)
Anmeldeschluss: 5. September
*Anmeldungen/Infos**

**NOVEMBER/NOVEMBRE
NOVEMBRE**

Sa, 1./So, 2. November

► **Homöopathie, Teil V**

Impfen, Vitamin-D-Problem, Fluorprobleme u. a.
Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr
Referent/-in: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 289.–,
NM Fr. 370.– (Vollpension, DZ)
Anmeldeschluss: 5. September
*Anmeldungen/Infos**

Lu 10 et ma 11 novembre

► **Rôle de la sage-femme dans la prévention des naissances prématurées**

Lieu: Châtel-St-Denis FR
Horaire: 9 h 15 à 17 h
Intervenant(e): Marianne Gast, sage-femme
Prix: M Fr. 290.–,
NM Fr. 390.–, ESF Fr. 230.–
Délai d'inscription: 3 nov.
*Inscriptions/Infos**

Fr, 14.–So, 16. November

► **Watsu – Wata: Wassershiatsu – Wassertanzen**

Einführung in aquatische Körperarbeit
Ort: Bad Ramsach, 4448 Läuelfingen BL
Zeit: Fr 14.00–So 18.00 Uhr
Referent/-in: Cathy Frischknecht AKP/Aquatische Körpertherapeutin; Annemarie Kalasek, AKP, Hebamme
Kosten: M Fr. 500.–,
NM Fr. 600.– (inkl. DZ und VP)
Anmeldeschluss: 26. Sept.
*Anmeldungen/Infos**

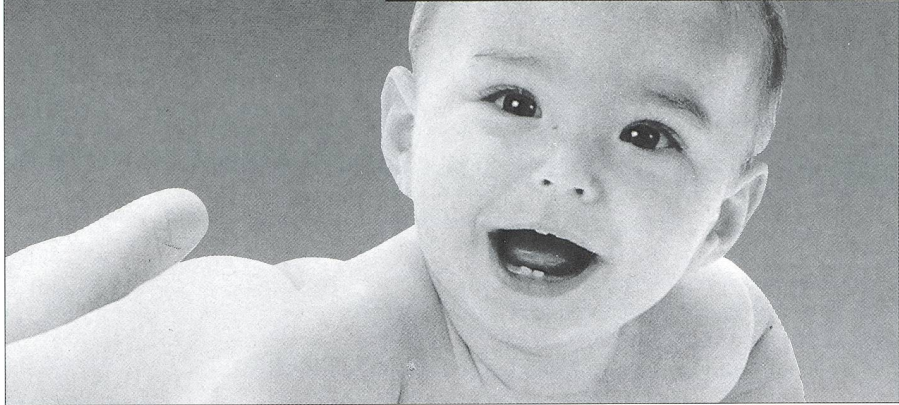
**DEZEMBER/DÉCEMBRE
DICEMBRE**

Lu 1^{er} et ma 2 décembre

► **Conduite d'entretien niveau 1**

Lieu: Villars-sur-Glâne FR
Horaire: 9h15 à 17h
Intervenant: André Lambelin, formateur d'adultes
Prix: M Fr. 290.–,
NM Fr. 390.–, ESF Fr. 230.–
Délai d'inscription: 10 nov.
*Inscriptions/Infos**

Viburcol®



Zusammensetzung: 1 Zäpfchen enthält: Chamomilla D 1 1,1 mg, Belladonna D 4 1,1 mg, Dulcamara D 4 1,1 mg, Plantago major D 3 1,1 mg, Pulsatilla D 2 2,2 mg, Calcium carbonicum Hahnemanni D 8 4,4 mg. Excip.

Indikationen: Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild bei körperlichen Unruhezuständen verbunden mit Weinerlichkeit, Schlaflosigkeit, wie z.B. bei erschwerter Zahnung und Blähkoliken. **Anwendungseinschränkungen:** Keine bekannt. **Hinweis:** Erstverschlimmerungen der Symptome können auftreten. Bei einer andauernden Verschlechterung oder fehlenden Besserung ist der Arzt aufzusuchen. **Dosierung:** Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Beschwerden mehrere Male jeweils 1 Zäpfchen in den After einführen; nach Besserung 3 - 2 mal täglich 1 Zäpfchen. Bei Säuglingen bis 6 Monate höchstens 2 mal täglich 1 Zäpfchen.

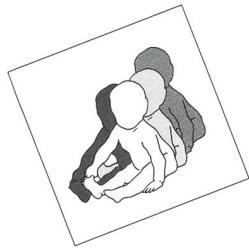
Aufbewahrungshinweis: Die Zäpfchen sollten, auch nicht kurzfristig, oberhalb 30°C aufbewahrt werden, da sonst die Zäpfchenmasse erweicht oder schmilzt. **Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!**

Packungsgrößen: Packungen mit 12, 60 und 120 Zäpfchen zu 1,1 g. IKS-Nr.: 50224

Vertretung für die Schweiz:
HOMÖOMED AG
Lettenstr. 9
CH-6343 Rotkreuz

-Heel

Biologische Heilmittel Heel GmbH
76484 Baden-Baden



Homöopathische Säuglings- und Kinderzäpfchen ●

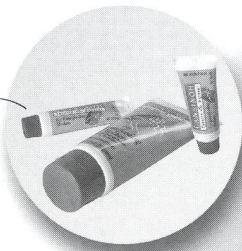
Bei Unruhezuständen ● mit und ohne Fieber

AMEDA EGNELL



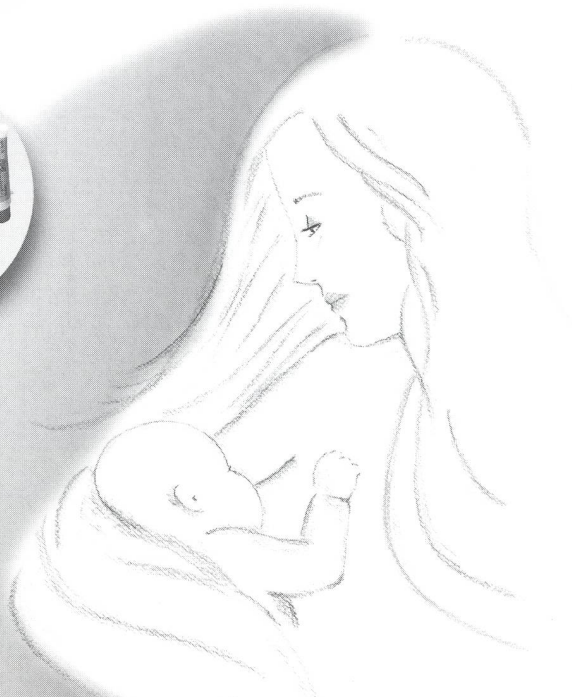
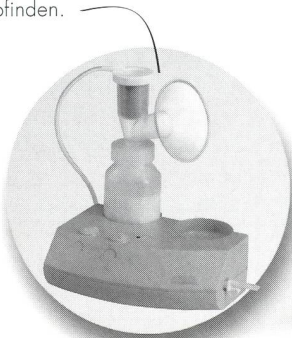
LANSINOH

Das reinste Lanolin weltweit. Hilft bei wunden Brustwarzen, verhindert Risse und Schorfbildung und muss vor dem Stillen nicht abgewaschen werden.



AMEDA/EGNELL Premier

Die weltweit erste Batteriepumpe mit Zyklwahl und der Möglichkeit zum Doppelpumpen. Das sanft, effiziente Abpumpen und das feminine Design hilft der Mutter das Pumpen als angenehm und wohltuend zu empfinden.



Weitere Informationen:

Schweiz: Ameda AG, Bösch 106, CH-6331 Hünenberg, Tel. 041-785 51 38, Fax 041-785 51 50
Deutschland: Rümamed, Birkenstrasse 6-8, D-72116 Mössingen, Tel. 07473 4061, Fax 07473 24105
Österreich: Sanitas GMBH, Franz-Ofner-Strasse 20, A-5020 Salzburg, Tel. 0662 456405, Fax 0662 456409

Puis-je me présenter?

Depuis une année je travaille pour la commission du journal et c'est l'occasion de me présenter.



Après ma formation d'infirmière et de sage-femme à Lausanne, j'ai travaillé à Vevey et à Zurich. De 1990 à fin 1992, j'ai travaillé à l'école de sages-femmes à Zurich. J'ai eu la chance de faire ma formation de pédagogie à l'université de Zurich où j'ai obtenu une licence ès lettres fin 1995.

Après la naissance de notre fille Alexandra en août 1992, je me suis concentrée sur mes études et j'ai gardé le contact avec mon métier en étant la présidente de la section zurichoise. Depuis mars 1995, nous sommes installés au Val-de-Travers. Après la naissance de notre deuxième fille Victoria, en août 1996, je travaille comme sage-femme à l'hôpital de la région et je suis chargée de cours à l'école d'infirmières à La Chaux-de-Fonds. Mon intérêt personnel se centre sur la recherche pour la profession de sage-femme. Je tiens à une recherche scientifique dont les critères soient clairs et compréhensibles pour autrui. Dans ce sens, je suis actuellement un cours à l'université de Berne sur la recherche dans les sciences sociales. Notre métier mérite d'être défendu à plusieurs niveaux et d'être consolidé par un haut niveau scientifique en travail et en recherche. C'est dans ce sens que je m'engage pour l'association et je souhaite qu'encore plus de collègues me soutiennent dans cette démarche.

Barbara Vljakovic-Fäh

Une vaccination à surveiller de près

► Le vaccin par ADN

Depuis quelques années, les vaccins par ADN sont étudiés de près. Il s'agit en fait de l'injection directe d'ADN par voie intramusculaire ou transcutanée. La particule d'ADN atteint le noyau cellulaire et y est transcrite. L'ARN correspondant se traduit en une protéine «étrangère» qui déclenche une réponse immunitaire. Diverses études ont été effectuées sur des animaux adultes qui ont développé une forte réaction immunitaire, et certains vaccins commencent à être testés sur l'homme.

Mais selon les chercheurs de la Food and Drug Administration (G. Mor et al., J. Clin. Invest., 98, 2700, 1996), un tel vaccin administré à un nouveau-né pourrait induire une tolérance plutôt qu'une immunité. En effet, les tests menés sur les souriceaux nouveau-nés ont montré que l'injection d'un vaccin à ADN codant une protéine du parasite provoquant le paludisme induit chez les souriceaux

une tolérance persistant plus de neuf mois au lieu d'une immunité.

Cela signifie-t-il qu'ils présentent davantage de risques de contracter le paludisme? Pour le moment, les chercheurs n'ont aucune certitude. Il convient donc de poursuivre les recherches afin d'être absolument sûr de l'innocuité de tels vaccins pour les nouveau-nés.

L'acide folique

► Plus d'un tour dans son sac!

On connaît l'importance de l'acide folique (vitamine B9) au cours de la conception et de la grossesse. Les chercheurs ont émis l'hypothèse qu'il protégeait de nombreux cancers. Le premier résultat concret nous vient de la Tufts University, de Boston (Etats-Unis), où une équipe de chercheurs a prouvé que chez le rat, une carence en acide folique provoque une cassure au niveau du gène p53, dont les altérations sont liées à près de la moitié des cancers (American Journal of Clinical Nutrition, 65: 46-52, 1996).

Cancer du sein

► Dépistage bientôt remboursé par l'assurance-maladie?

Au mois de février dernier, le groupe de travail chargé par l'OFSP d'élaborer un plan d'action pour diminuer le taux de mortalité par cancer du sein a déposé son rapport auprès de l'OFSP, en collaboration avec la Ligue suisse contre le cancer (LCC). Ce rapport demande que les femmes de 50 à 70 ans subissent une mammographie tous les deux ans et que ce contrôle soit remboursé par l'assurance-maladie. Plusieurs autres associations et groupements ont fait la même demande, dont la LCC et l'Association vaudoise pour les droits de la femme. La

LAMal prévoit le remboursement d'un tel examen seulement pour les femmes à risque, c'est-à-dire qui ont un membre de leur famille souffrant de cette affection. Même si cet examen n'est pas sûr à 100% (il présente entre 2 à 5% de faux positifs), il reste néanmoins le seul qui permette de détecter une tumeur à un stade précoce et donc d'agir en conséquence. Selon l'expérience pilote menée dans certains districts du canton de Vaud sur des femmes entre 50 et 70 ans, près de la moitié des 50 cas de cancers détectés concernaient une tumeur inférieure à 1

Sida

► Limites des trithérapies

Il semblerait que les trithérapies aient des limites inquiétantes. En effet, Robert Gallo, directeur de l'Institut de virologie humaine de Baltimore (Maryland, Etats-Unis) a indiqué que 20 à 30% des patients soignés par trithérapie ont été infectés par des virus résistant aux antiprotéases (l'une des composantes des trithérapies).

Fœtus et antidépresseurs

► Du nouveau

Le «New England Journal of Medicine» mentionne dans son édition du 23 janvier 1997 que selon une étude canadienne menée sur 135 femmes traitées et 80 femmes témoins, l'exposition in utero à un antidépresseur tricyclique ou à un médicament inhibant la recapture de la sérotonine n'altère ni le quotient intellectuel ni le comportement ou le caractère de l'enfant à l'âge préscolaire.

centimètre, ce qui permet un pronostic favorable. D'ailleurs, la Suisse est l'un des derniers pays d'Europe où le dépistage n'est pas systématique. Rien d'étonnant dès lors qu'elle soit également l'un des pays comptant le plus grand nombre de cancers du sein au monde. La Commission fédérale des prestations générales de l'assurance-maladie devrait traiter de cette question lors de sa séance de fin avril avant de faire des propositions à Ruth Dreyfuss. Celle-ci devra ensuite prendre une décision à ce sujet.

Source: 24 Heures, 26 mars 1997.

Réponse aux six questions les plus fréquentes

► Femmes et sida

Un dépliant du programme «Santé des femmes – prévention du sida» répond aux six questions que les femmes posent le plus fréquemment à propos du VIH et du sida. Au cours des six premiers mois de 1996, 24 femmes hétérosexuelles non-toxicomanes vivant en Suisse ont appris qu'elles étaient séropositives. En regard des chiffres qui nous arrivent d'Afrique ou d'ailleurs, ce nombre paraît faible; mais il ne doit en aucun cas nous inciter à nous croiser les bras. Le nombre des femmes touchées par le

VIH ou atteintes du sida augmente en Suisse mais de nombreuses femmes occultent quand même les risques de sida.

Informé et encourager les femmes

Le dépliant reflète l'expérience de la permanence téléphonique offerte aux femmes par l'antenne sida de Zurich. Il aborde les questions les plus fréquentes dans les appels à cette permanence et incite les lectrices à s'adresser aux lieux de conseils disponibles dans leur

région. En principe, il faudrait que partout en Suisse les femmes aient une conscience réaliste des risques et sachent où et avec qui faire le point en cas de difficulté. En sus de l'aspect relationnel, particulièrement délicat puisque les femmes ont besoin de l'accord de leur partenaire pour l'usage du préservatif, le dépliant aborde des points médicaux encore mal connus tel le fait que le risque de contracter le VIH est plus élevé chez les femmes. L'Office fédéral de la santé publique soutient le

programme «Santé des femmes – prévention du sida», destiné à sensibiliser les femmes à la prévention du sida, à développer leur autonomie et leur capacité d'imposer leurs besoins. Ce programme a financé la diffusion gratuite du dépliant (50 000 exemplaires en allemand, 30 000 en français et 10 000 en italien).

Pour obtenir des exemplaires de ce dépliant, adressez-vous à

«Sida Info Doc», Schauplatzgasse 26, 3001 Berne, Tél. 031 312 12 66, Fax 021 311 64 14

Journée sans tabac

► Le 31 mai, j'arrête de fumer

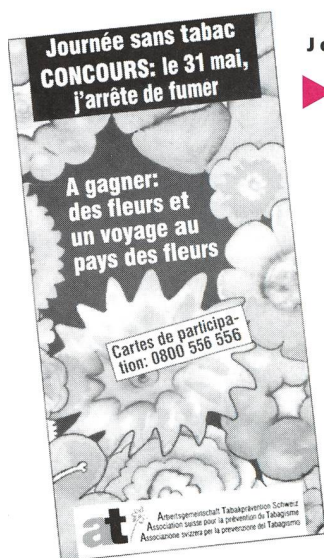
vous convaincu que le tabac vous fait du mal? Avez-vous déjà essayé de réduire votre ration journalière de cigarettes? Avez-vous reporté à plusieurs reprises le moment d'allumer votre première cigarette du matin? Avez-vous tenté une ou plusieurs fois de cesser de fumer? Si vous pouvez tout au moins répondre «oui» à cette question, vous devriez ne pas manquer cette occasion en prenant part au concours «Le 31 mai, j'arrête de fumer» de l'Association suisse pour la prévention du tabagisme.

Si vous vous abstenez de fumer au minimum du 3 au 17 juin 1997, vous pouvez vous inscrire au tirage au sort. Deux personnes doivent attester de votre renoncement au tabagisme. Les prix mis en jeu sont les suivants: des bouquets de fleurs et un voyage au pays des fleurs. Demandez donc dès aujourd'hui le bulletin de participation: il vous suffit de composer le numéro gratuit 0800 556 556.

On constate que la majorité des fumeurs arrêtent de fumer du jour au lendemain.

Aussi vous conseillons-nous de bien vous préparer au week-end de fin mai. Qu'est-ce qui vous tente le plus? Un week-end tranquille à la maison ou un voyage «dans le bleu»? Ce qu'il faut en tout cas éviter, c'est l'agitation et le stress. Si vous souhaitez bénéficier d'un soutien, vous pouvez vous adresser à votre pharmacien ou à votre médecin de famille. Ils vous conseilleront également sur la préparation à base de nicotine (gomme à mâcher, dispositif transdermique, spray nasal) qui vous convient particulièrement.

Cela fait déjà la quatrième fois que l'Association suisse pour la prévention du tabagisme organise le concours «Le 31 mai, j'arrête de fumer» à l'occasion de la Journée sans tabac. L'AT se joint ainsi à l'Organisation mondiale de la santé qui a déclaré le 31 mai «Journée mondiale sans tabac». Sur le thème «Unis pour un monde sans tabac», les organisations de santé locales préparent pour cette journée des actions à travers toute la Suisse.



(AT) La moitié des fumeurs souhaitent arrêter de fumer. Etes-vous de ceux-là? Alors ne laissez pas passer vos chances et participez au concours «Le 31 mai, j'arrête de fumer», organisé par l'Association suisse pour la prévention du tabagisme lors de la Journée sans tabac. Etes-

Rectification

Dans notre édition du 3/97, à la page 28, le titre était malheureusement erroné. Au lieu des «Effets secondaires des antibiotiques» on aurait dû lire «Effets secondaires des médicaments». Nous vous prions de nous en excuser.

at Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz
Association suisse pour la prévention du tabagisme
Associazione svizzera per la prevenzione del tabagismo

Fumée de tabac dans l'environnement

Bébé et tabagisme: attention danger!

Selon l'Environmental Protection Agency des Etats-Unis, la fumée de tabac dans l'environnement (FTE) est un carcinogène de la même catégorie que l'amiante. Il ne fait aujourd'hui plus aucun doute que le tabagisme d'une femme enceinte peut affecter la santé du fœtus et du nourrisson. Fausse couche, petit poids du nouveau-né, mortalité infantile à la naissance, mort subite du nourrisson, naissance prématurée et décès pendant les premières semaines de vie du nourrisson sont autant de risques qu'une mère fumeuse fait courir à son enfant.

De plus, les scientifiques ont établi plus récemment que le tabagisme du père peut également nuire au fœtus et au nourrisson. En 1992, l'Environmental Protection Agency a publié un rapport dont les conclusions montrent entre autres que 150 000 à 300 000 cas d'infections des voies respiratoires inférieures chez des enfants de moins de 18 mois peuvent être imputés chaque année à la FTE.

Respiratory Health Effects of Passive Smoking: Lung Cancer and Other Disorders. Environmental Protection Agency, Washington D.C., December 1992.